



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

öffentliches Beschlussprotokoll der Studierendenratssitzung am 03.07.2012

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Daniel Münch Münch
Felix Quittek Quittek Quittek
Johannes Struzek

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

- anwesende MdStuRa:** Amina Arabi, Clemens Beck, Kai Bekos, Stephanie Borck, Alexander Goebel, Peter Held, Markus Müller, Daniel Münch, Cindy Salzwedel, Madlen Schwarzenberger, Julian Volk, Felix Quittek, Johannes Struzek
- entschuldigt:** Lisa Karstädt, Annika Rehe, Benjamin Rößner, Kerstin Zimmermann
- ruhendes Mandat:** Rafael De Cia, Jakob Horn, Christopher Johne, Richard Melzer, Sven Peter, Lena Aylin Pooyeh, Julius Rohn, Jan Stübner, Alexander Ziehe
- unentschuldigt:** Konstantin Reißmann, Anna Selle, Sebastian Walter, Carola Wlodarski-Simsek
- beratende Mitglieder:** Julia Langhammer, Antje Oswald
- Gäste:** Michael Pfeifer-Leeg, Romy Schlage, Martin Reifrath, Theresia Polenta, Tobias Krone, Hauke Rehr, Johannes Krause
- Sitzungsleitung:** Daniel Münch & Felix Quittek
- Protokollantin:** Antje Oswald

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:08 Uhr.

TOP 1 M-052-2012: Chemikerball * (FSR Chemie)

Antrag: Förderung des Chemikerballs mit 556,60 €.

Änderungsantrag von Peter Held: Kürzung auf 250,00 € → 2 / 1 / 6 => Antrag angenommen
Gesamtantrag (demnach nur noch über 250,00 €): 7 / 0 / 2 => damit ist der Antrag angenommen

TOP 2 M-051-2012: Internationale Tage * (Int.Ro)

- wurde vom Antragsteller zurückgezogen

TOP 3 M-071-7017:Herbstakademie BdWi * (Mike Niederstraßer)

- Der Antragsteller ist nicht anwesend
- im Sitzungsheft ist der Programmwurf ersichtlich inkl. Kostenaufstellung

Antrag:

Occupy Transformation - Übergänge denken und organisieren Herbstakademie vom 20.-23.9.2012 in Wertpfluhl bei Berlin Veranstalter innen: Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (BdWi) und Rosa-Luxemburg-Stiftung
Tagungsleitung: Flo Becker

Die Bewegungen der Indignados, Occupy WallStreet in den USA und Europa haben die Fragen von grundlegender Veränderung und Reformen neu gestellt. Aus den unmittelbaren sozialen Verwerfungen von Krise und Kürzungspolitik zielt die Kritik (oft) aufs Ganze. Die Diskussion von Reform und Revolution ist neu aufgerufen - wie lassen sich Einstiege in gesellschaftliche Veränderung finden, wie Bündnisse und gemeinsame Perspektiven, wie die verschiedenen Aspekte, die unterschiedlichen Interessen verbinden? Ob sich Lösungen finden lassen, die die Spaltungen der Vergangenheit vermeiden können, wird sich erst erweisen. Der Begriff der "Transformation" greift - wenn er von links in die Debatte gebracht wird - diese Fragestellung auf, versucht neue Bearbeitungen zu finden. In sozialwissenschaftlichen Debatten der 1990er Jahre wurden Fragen von „Transformation“ zunächst auf den Übergang der postkommunistischen / postsozialistischen Gesellschaften bezogen.

In der ökologischen Krise wird er heute bisweilen für einen Wandel der Produktionsweise und ökologische Wirtschaftsweisen verwandt- explizit ohne kapitalistische Grundlagen in den Blick zu nehmen. Vielfach erscheint Transformation als "Prozess ohne Subjekt" - wie können emanzipatorische Perspektiven die Akteure von Transformation in den Mittelpunkt rücken? In der Tagung sollen theoretische und strategische Diskussionen zusammenkommen, mit ausreichend Zeit und Muße für Reflexion und Diskussion.

Änderungsantrag von Peter Held: StuRa leistet schon einen Großteil durch seine jährlichen Mitgliedsbeiträge, deshalb soll der Antrag auf 200,00 € gekürzt

werden.

Abstimmung:

Änderungsantrag von Peter Held → Kürzung auf 200,00 €: 4 / 4 / 1 - Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Änderungsantrag von Johannes Struzek → Standardauflagen zur Bedingung machen & volle Summe fördern: 8 / 1 / 0 => Damit ist der Antrag angenommen.

Gesamtantrag über 750,00 € mit strengen Auflagen: 6 / 3 / 1 => Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4 Berichte

keine Beschlüsse gefasst

TOP 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

vorläufige Tagesordnung:

TOP 1 M-052-2012: Chemikerball * (FSR Chemie)

TOP 2 M-051-2012: Internationale Tage * (Int.Ro)

TOP 3 M-071-7017:Herbstakademie BdWi * (Mike Niederstraßer)

TOP 4 Berichte

TOP 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 6 Bestätigung der Beschlüsse vom 26.06.2012 (Vorstand)

TOP 7 M-075-2012: Ahoi-Brause-Pulver zusammen mit Mittelfreigabe: Wahrnehmbarkeit des Studierendenrates (Johannes Struzek)

TOP 8 Solidaritätserklärung mit syrischen Studierenden (Mike Niederstraßer)

TOP 9 Sonstiges

beschlossene Tagesordnung:

Die vorläufige Tagesordnung so beschlossen: 9 / 0 / 1!

TOP 6 Bestätigung der Beschlüsse vom 26.6. (Vorstand)

Die Beschlüsse sind im Sitzungsheft abgedruckt:

Beschlüsse der StuRa-Sitzung vom 26. Juni 2012

Onlinewahlen:

Der Studierendenrat lehnt Onlinewahlen wegen des Sicherheitsrisikos und der mangelnden Öffentlichkeit des Wahlprozesses ab.

Fristen von Finanzanträgen:

§5 Geschäftsordnung wird wie folgt geändert: Dem Absatz 1 wird folgender Satz hinzugefügt: „Die Tagesordnung enthält alle fristgerecht eingereichten Anträge.“ §12 (4) Geschäftsordnung wird wie folgt geändert: Im Satz 1 wird gestrichen: "Finanzanträge nach §17 Finanzordnung sowie"

§12 Geschäftsordnung wird wie folgt geändert Neuer Absatz (6): "Finanzanträge nach §17 Finanzordnung (sowie Mittelfreigaben nach §17a Finanzordnung) haben eine Antragsfrist von achtzehn Werktagen. Der Vorstand kann die Frist durch Beschluss auf bis zu 5 Werktagen verkürzen. Die Feststellung der Dringlichkeit sowie die Durchführung des Umlaufverfahrens nach §7 ist zulässig. §5 Abs. 4 Geschäftsordnung gilt vorrangig."

§17 (5) Finanzordnung wird wie folgt geändert: Satz 2 wird geändert zu: "Als ausreichender zeitlicher Vorlauf gelten mindestens vierundzwanzig Werktage vor Abschluss erster vertraglicher Verbindlichkeiten." Satz 3 wird gestrichen.

§17 (9) Finanzordnung wird durch folgenden Text ersetzt: „Finanzanträge müssen die Finanzierungsrichtlinien, siehe Anhang, des Studierendenrates erfüllen. Bei Nichteinhaltung kann die Förderung zurückgenommen werden. Über Ausnahmen entscheidet der Studierendenrat. Die Studierendenschaft kann auch weniger als die beantragte Summe bewilligen und zusätzliche Auflagen erlassen.“

§17a (1) Finanzordnung wird bei der Aufzählung um die Angabe "Berechtigte nach §18 Abs. 3 Finanzordnung" und "Fachschaftsräte" ergänzt.

Es wird der Finanzordnung folgender Anhang hinzugefügt: Finanzanträge nach § 17 FinO unterliegen folgenden Finanzierungsrichtlinien:

1. Auf allen Werbematerialien der Veranstaltung (Flyer, Poster, Programmheft) müssen Logo und lesbarer Namenszug des StuRa abgedruckt sein.
2. Es wird auf 100% Ökopapier und wenn möglich CO2-neutral gedruckt.
3. Werden Fleischgerichte serviert, gibt es eine gleichwertige vegane Alternative.
4. Einweggeschirr und -besteck werden vermieden. Verwendetes Einweggeschirr und -besteck bestehen aus recycelten bzw. recycelbaren Materialien.

Mailverteiler:

- a) Der Verteiler dient der Bewerbung von allen Urabstimmungen, Vollversammlungen, Wahlen und dem Zusenden des Tätigkeitsberichtes. Es wird mit jeder Mail auf den Verteiler des StuRa verwiesen. Der Vorstand organisiert die Verschickung.
- b) Der StuRa kann weitere Verschickungen mit 2/3 der anwesenden Mitglieder beschließen.

Die Beschlüsse sind im Sitzungsheft abgedruckt.

Felix Quittek erläutert, warum Stoffel die TOP beantragt hat, diese Beschlüsse sollen erneut bestätigt werden.

Die Entscheidung liegt jetzt bei der Schiedskommission, ob die letzte Gremiumssitzung (26.06.2012) gültig war oder nicht. Es gibt eine Frist bis 5 Tagen vor der Sitzung, wo die Anträge beim Vorstand sein müssen. Die Einladung muß ebenfalls bis 5 Tage vor der Sitzung öffentlich aus gehen und per Mail an die Gremiumsmitglieder, beratenden Mitglieder und Antragsteller verschickt werden. Er ist der Meinung, dass die Einladung fristgerecht war und hätte deshalb gern die Beschlüsse von letzter Woche heute vom Gremium bestätigt.

Johannes Struzek: Wir machen das ganz formal. Wir fügen der TO folgende Änderung hinzu: Onlinewahlen, Fristen von FA, Mailverteiler.

Gegenrede von Peter Held: Er findet den Vorschlag von Kai Beko schwierig. Sollten wir die Dinge ändern, dann haben wir die Abstimmung von letzter Woche geändert, das findet er schwierig. Das könnte wieder angekreidet werden.

Felix Quittek: Es könnte noch getrennte Abstimmung beantragt werden. Er als Sitzungsleitung würde es gern als gesammelte Abstimmung durchführen.

Julian Volk: **GO-Antrag:** auf getrennte Abstimmung

Formale **Gegenrede** von Peter Held.

Abstimmung 2 / 4 / 4 – Damit gibt es eine gesammelte Abstimmung.

Bestätigung der Beschlüsse von letzter Woche: 9 / 0 / 2 - Damit sind die Beschlüsse bestätigt.

TOP 7 M-075-2012: Ahoi-Brause-Pulver zusammen mit Mittelfreigabe: Wahrnehmbarkeit des Studierendenrates (Johannes Struzek)

Antrag: Es scheint uns an der Zeit und eine gute Gelegenheit (mit Blick auf die Sofatage und andere Veranstaltungen) mal wieder etwas für die Außenwahrnehmung des StuRa zu tun. Wir haben wieder tolle Veranstaltungen am Start und dazu sollten wir Material auslegen, das vielleicht anders ist, als nur immer Infomaterial und Hefchen. Ich hatte dabei an so was wie "Dein StuRa liebt dich... und schenkt dir die Sofatage" auf Aufklebern oder so gedacht. Um so was schnell und effizient und dennoch kreativ und auf breiten Schultern hinzubekommen, lade ich euch zum Brainstorming am kommenden Donnerstag (17.5.) um 14 Uhr in den Freiraum ein. Wenn ihr dann nicht kommen könnt, könnt ihr mir Ideen und Vorschläge auch mailen, die nehme ich dann mit auf das Treffen. Darüber hinaus hat sich Johannes Struzek bereit erklärt die konzeptionelle Ausarbeitung und Bestellung in die Hand zu nehmen.
Ich hoffe auf zahlreiche konstruktive Vorschläge, von denen wir dann einige in den nächsten Wochen gleich umsetzen können.

Änderungsantrag über 5.000 Stück für 500 Euro = 9 / 2 / 1 - Damit ist dieser Antrag angenommen!
Änderungsantrag über 10.000 Stück für bedruckte Brause für 1.400 - Dieser Antrag ist damit hinfällig.
Gesamtantrag in geänderter Form = 9 / 1 / 2 – Der Gesamtantrag ist in geänderter Forma angenommen!

TOP 8 Solidaritätserklärung mit syrischen Studierenden (Mike Niederstraßer)

– Antragsteller ist nicht anwesend

Antrag: Wir planen eine deutschlandweite Solidaritätsaktion mit den syrischen Studierenden. Die Studierendenbewegung in Syrien wird im friedlichen Widerstand gegen die brutale Diktatur von Bashar al-Assad immer wichtiger. Durch ihre Aktionen an den Universitäten weiten sich nun auch die Proteste in den Großstädten aus, welche bislang als Hochburgen des Assad-Regimes galten. Gleichzeitig gelangen über die Studierenden viele Protestideen von den Hochschulen in die Dörfer und Städte, wo sie an Wochenenden meist ebenfalls in den lokalen Komitees aktiv sind. Doch auch auf dem Campus sind die AktivistInnen nicht sicher und das Regime geht auch hier mit Gewalt gegen jede Form der Opposition vor.
Gerade fangen die Studierenden an, sich landesweit besser zu koordinieren und haben sich in der Union of Free Syrian Students (UFSS) zusammengeschlossen. Die UFSS ruft dazu auf, am Ende des Semesters die Prüfungen zu boykottieren, um Solidarität mit den inhaftierten und toten KommilitonInnen auszudrücken. Um ihre Arbeit noch erfolgreicher fortzusetzen braucht die junge syrische StudentInnenbewegung unsere Solidarität und Unterstützung. *Was ihr tun könnt:* /*1. Solidaritätserklärungen*/ /*/*Jeder kann auf unserer Website individuell den Appell an die Präsidenten <<https://www.adoptrevolution.org/appell-unterzeichnen/>> der syrischen Universitäten unterzeichnen.
Als Gruppe könnt ihr eine Solidaritätserklärung verabschieden und veröffentlichen. Als Hilfestellung haben wir eine Vorlage für die Erklärung sowie für eine Pressemitteilung vorbereitet. Bitte schickt uns Kopien von entsprechenden Beschlüssen und Veröffentlichungen.

Wir solidarisieren uns. Wir möchten Freiräume für ausländische Studierende, insbesondere für Selbstverwaltung
Abstimmung: 10 / 1 / 1 => angenommen

TOP 9 Sonstiges

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Protokollantin

Sitzungsleitung